



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Bundestags-Kinderkommission zu Sharenting und Kinderinfluencer. Der BDP begrüßt diese Initiative und ergänzt mit Vorschlägen

Stand vom 30.03.2026 10:55:34 bis 16.04.2026 17:22:39

Angegeben von:

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (R003897) am 30.03.2026

Beschreibung:

Aus psychologischer Sicht sind dabei präventive Aufklärung, elterliche Sensibilisierung und die Stärkung verantwortlicher Medienerziehung vorrangig. Der BDP fordert: 1) Nationale präventive Aufklärungskampagne 2) Leitlinien für verantwortungsbewusstes „Mindful Sharenting“ und professionelle Beratung 3) Monitoring, Forschung und kindgerechte Beschwerdestrukturen 4) Altersabhängige Einwilligungs- und Widerspruchsrechte stärken 5) Verankerung eines effektiven „Rechts auf Vergessenwerden“ 6) Klare Einbeziehung von Family Influencing in das Jugendarbeitsschutzrecht 7) Wirtschaftliche Absicherung durch Treuhandlösungen

Betroffene Interessenbereiche (5)

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]

Familienpolitik [alle RV hierzu]

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

z.B. Arbeitsschutz, Digitalisierung, Potentialermittlung

Betroffene Bundesgesetze (2)

JArbSchG [alle RV hierzu]

BDSG 2018 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2603300030 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2026 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
(BMBFSF) [alle SG dorthin]